

Die Bevölkerung ist weiterhin optimistisch

Lie-Barometer: Nur bei der Entwicklung der europäischen Wirtschaft werden die nächsten 12 Monate mehrheitlich negativ gesehen.

In den meisten Bereichen blickt die liechtensteinische Bevölkerung positiv auf die kommenden 12 Monate. Besonders kritisch sieht man vor allem die Entwicklung der europäischen Wirtschaft. Hier geht mit 54 Prozent die Mehrheit der 1626 Umfrageteilnehmer davon aus, dass sich die Lage verschlechtern wird. Dies geht aus dem Lie-Barometer hervor, welchen das Liechtenstein-Institut im Auftrag des «Liechtensteiner Vaterlands» im Juni 2020 erstellt hat. «Mit Blick auf die liechtensteinische

Wirtschaft gehen 32 Prozent davon aus, dass sich diese in den nächsten 12 Monaten verschlechtern wird», so Christian Frommelt, Direktor des Liechtenstein-Institut.

Überraschend ist hier, dass 26 Prozent sogar erwarten, dass sich die Lage der Wirtschaft in Liechtenstein verbessern wird. Die Mehrheit ist diesbezüglich der Meinung, dass sich in den nächsten 12 Monaten nichts verändern wird. Einen möglichen Grund für diese doch eher positive Einschätzung sieht Chris-

tian Frommelt im Zeitpunkt der Umfrage. Die Onlineumfrage wurde zum Zeitpunkt der Lockerungen der Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus gestartet. Damit verbunden war wahrscheinlich ein gewisser Optimismus.

«Die wirtschaftlichen Folgen dieser Coronakrise werden erst mit der Zeit sichtbar. Die Arbeitslosigkeit ist zwar schon leicht gestiegen, aber dies erst in einem sehr begrenzten Mass. Zudem wirkten diesbezüglich auch die Sofortmassnahmen der Regierung und die Kurzarbeitsentschädigung sehr stabilisierend», so Frommelt. Damit ist wohl auch zu begründen, dass nur acht Prozent glauben, dass sich die finanzielle Situation ihres Haushalts in den nächsten 12 Monaten verschlechtern wird. Die grosse Mehrheit von 76 Prozent geht davon aus, dass sich ihre persönlichen Finanzsituation nicht verändern wird.

Wenig Sorgen um die persönliche Gesundheit

Auch die Entwicklung der persönlichen Gesundheit sehen die Befragten für die nächsten 12 Monate positiv. 77 Prozent sind der Meinung, dass sie in einem Jahr gleich fit sein werden wie jetzt. 13 Prozent erwarten, dass es ihnen noch besser gehen

derholt werden, um eine **stabile Datengrundlage** zu schaffen.

Im **Juni 2020** wurde der Lie-Barometer nun zum **zweiten Mal als offene Onlineumfrage** durchgeführt. Vor der Auswertung der Daten wurde eine **Datenbereinigung** aufgrund von Plausibilität, Vollständigkeit und anderen Kriterien durchgeführt. Nach der Datenbereinigung verblieben **1626 Fälle** im Datensatz. Die Umfrage verzeichnete damit einen **erfreulich hohen Rücklauf**. Die kompletten Resultate werden in der kommenden Woche publiziert.

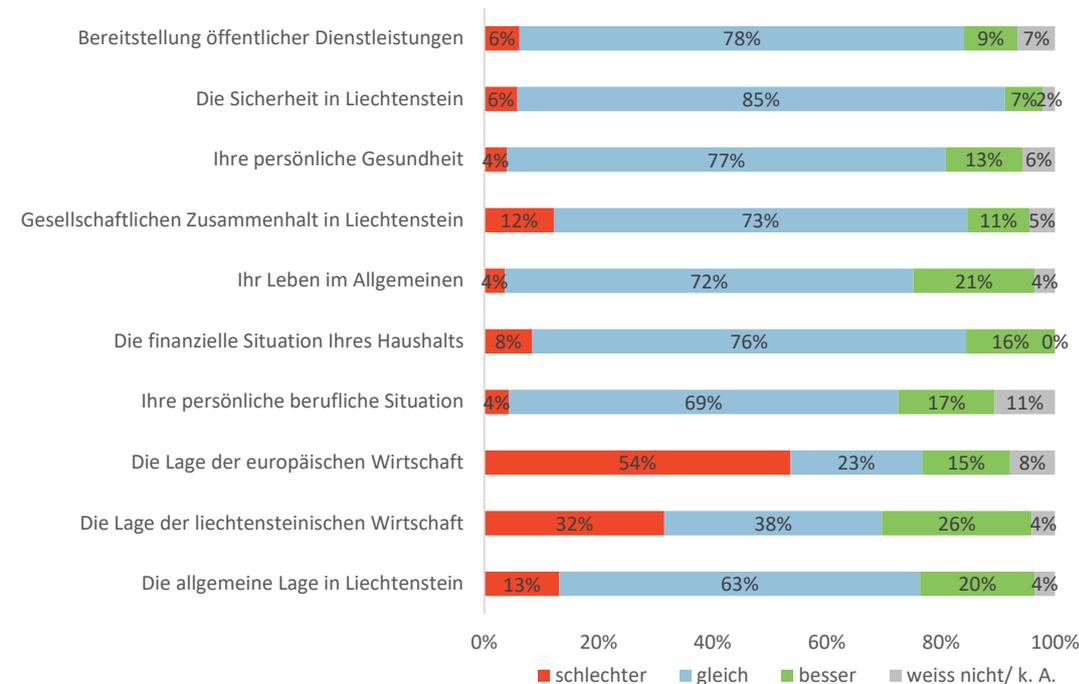
Der Lie-Barometer

In Zusammenarbeit mit dem «Liechtensteiner Vaterland» führte das **Liechtenstein-Institut** im Juli 2019 erstmals den sogenannten **Lie-Barometer** durch.

In Anlehnung an den Credit-Suisse-Sorgenbarometer sowie den Eurobarometer der Europäischen Kommission soll der Lie-Barometer Aufschluss geben, **wie glücklich** die Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins sind und welches ihre **grössten Sorgen** sind.

Der Lie-Barometer soll in **regelmässigen Abständen** wie-

Lie-Barometer: Erwartungen der Entwicklungen in den nächsten 12 Monaten



Anmerkung: N=1626, Juni 2020

Grafik: Liechtenstein-Institut

wird. Nur gerade vier Prozent gehen davon aus, dass ihre persönliche Gesundheit bis dahin schlechter sein könnte. Auch hier geht Christian Frommelt davon aus, dass der Zeitpunkt der Umfrage dieses optimisti-

sche Bild beeinflusst haben könnte: «Obwohl die Mehrheit die persönliche Gesundheit nicht in Gefahr sieht, sollte man die Coronapandemie auf keinen Fall verharmlosen. Liechtenstein ist zwar bisher gut

weggekommen, aber unsere Umfrage fand auch zu einem günstigen Zeitpunkt statt. Die Pandemie ist noch nicht vorbei.»

Patrik Schädler